

Achtung: Vorläufig keine Sonntagsgottesdienste wegen Corona-Virus!

Die von der österreichischen Bundesregierung beschlossenen Vorgaben zu den Präventionsmaßnahmen bezüglich des Corona-Virus sind auch seitens der katholischen Kirche einzuhalten. Das haben sowohl Kardinal Christoph Schönborn als Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz als auch der Linzer Diözesanbischof Manfred Scheuer übereinstimmend erklärt. Das heißt für die Kirche und unsere Pfarre, dass ab sofort bis vorläufig Anfang April per Erlass alle Outdoor-Veranstaltungen über 500 Personen sowie alle Indoor-Veranstaltungen über 100 TeilnehmerInnen **abgesagt** sind! In Feldkirchen/D. werden wir uns selbstverständlich an diese gesetzliche Vorgabe halten und aus diesem Grund in nächster Zeit **keinen Gottesdienst am Sonntag** abhalten! Auch wenn uns in der Pfarre diese Entscheidung sehr schwer fällt, sehen wir es als unsere Pflicht an, mit allen Kräften dabei mitzuwirken, dass sich die Epidemie in unserer Heimat nicht noch mehr ausbreitet.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass der Linzer Diözesanbischof Manfred Scheuer die Gläubigen bis auf Weiteres von der „Sonntagspflicht“ befreit hat. Im Rahmen der Vorgaben soll allerdings das kirchliche Leben so weit wie möglich weitergehen. Deshalb werden unsere Kirchen (Pfarrkirche und Pesenbach) untertags von ca. 8-18 Uhr unverändert geöffnet bleiben. Die Seelsorger in Feldkirchen/D. rufen dazu auf, **zu Hause zu beten**, die Kirchen auch **außerhalb der Messzeiten für das persönliche Gebet aufzusuchen** bzw. auch die **Möglichkeit der Wochentagsgottesdienste** (bei uns: Donnerstag und Freitag!) zu nutzen. Jeden Sonntag werden auch Messfeiern im Radio und Fernsehen übertragen. Bei den Gottesdiensten wird derzeit auf Mundkommunion, Friedensgruß und Weihwasser verzichtet.

Seitens der Pfarre möchten wir in Zeiten wie diesen auch besonders dazu aufrufen, **für die Erkrankten** und für alle, die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen haben, **zu beten**. Die einschneidenden Maßnahmen haben vor allem zum Ziel, ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen zu schützen, die ja die Hauptrisikogruppe für eine Coronavirus-Infektion darstellen. Wir bedanken uns bei allen Mitmenschen, die Verständnis für diese schwerwiegenden Entscheidungen haben und hoffen und beten, dass es so bald als möglich positivere Nachrichten gibt und Entwarnung gegeben werden kann.

Pfarrleiter Thomas Hofstadler